

# Info-Mail

Von: Besseres Lernen [<mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de>]  
Gesendet: Montag, 15. November 2010 09:54  
An: 'pressestelle@wir-wollen-lernen.de'  
Betreff: Schulbehörde weitet Datenerfassung über Schüler und Eltern aus

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,  
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate und  
liebe Schulleitungen,

nachdem am Freitag durch einen Bericht in der taz bekannt wurde, dass die Schulbehörde von einem privaten Anbieter, der Microm Consumer Marketing aus Neuss (Website: <http://www.microm-online.de>), **Datensätze zum sozialen Milieu der Schüleradressen kauft:**

**"Wir wollen lernen!"-Info-Mail vom 12.11.2010: Schulbehörde kauft Datensätze zum sozialen Milieu von Adressen**  
[http://bit.ly/Schulbehoerde\\_weitert\\_Datenerfassung\\_aus](http://bit.ly/Schulbehoerde_weitert_Datenerfassung_aus)

ist jetzt ferner bekannt geworden, dass die Schulbehörde unter der Leitung von Schulsenatorin Christa Goetsch beabsichtigt, die **Datenerfassung und -speicherung über Schüler und ihre Eltern auszuweiten** und zu diesem Zweck die **Schul-Datenschutzverordnung** zu ändern. Die Hamburger **Elternkammer** hat zu diesem Entwurf jetzt den anliegenden **Beschluss vom 26. Oktober 2010** vorgelegt und darin die Ausweitung der von der Behördenleitung geplanten Datenerfassung und -speicherung sehr **deutlich kritisiert**.

Mit großer Sorge betrachten wir vor diesem Hintergrund unter datenschutzrechtlichen Gesichtspunkten die **flächendeckende Befragung von Schülerinnen und Schülern der siebten Klassen in sog. "Bilanzbögen"** zur Vorbereitung der sog. Lernentwicklungsgespräche. Denn der Umfang der darin von den minderjährigen Schülern abgefragten Informationen und Daten wird, soweit bisher bekannt, nicht mit den Eltern abgestimmt. Auch die Speicherung und der weitere Umgang mit solchen Datensätzen zur "Selbsteinschätzung" der Schülerinnen und Schüler betreffend ihres "eigenen Sozial- und Lernverhaltens" ist bisher völlig unklar.

**Um einen transparenten Überblick über die Abfragesituation und den Umfang der erhobenen Schülerdaten zu erhalten, möchten wir Sie deshalb bitten, sich bei Ihrer Schule nach der Form und dem Inhalt des dort für die siebten Klassen verwendeten "Bilanzbogens" zu erkundigen und uns nach Möglichkeit eine Kopie des an Ihrer Schule verwendeten Formulars zukommen zu lassen (per Telefax: 359 22 234) oder E-Mail: <mailto:info@wir-wollen-lernen.de>**

Herzliche Grüße,  
Ihr Team "Wir-wollen lernen!"



ST 599-7  
hul-Datenschutzverc

---

**„Wir wollen lernen!“  
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)

Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-234  
E-mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahneempfehlung als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass die noch von Senatorin Goetsch geleitete Schulbehörde das Ergebnis des Volksentscheids auch ernsthaft und ehrlich umsetzt. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.